

1. Snookerclub Essen

1995



Prominenter Mitspieler

Der Trainer des 1. SC Essen, Dieter Johns, hatte sich 1994 qualifiziert und konnte so am diesjährigen „Löwen Sport European Snooker Pro/AM 1995“ teilnehmen, das von Eurosport ausgestrahlt wurde. Dort konnte er mit seinem Doppelpartner Willie Thorne den zweiten Platz erspielen. Außerdem war er Teilnehmer beim German Open 1995 (Profiturnier des Weltverbands WPBSA), wo er allerdings als Wildcardspieler in der Qualifikation gegen Mark King 5:0 verlor. Diese Teilnahmen beschleunigten die Entwicklung des Vereins. Die Kontakte, die bei diesen Turnieren geknüpft wurden, erwiesen sich als hochinteressant und machten den 1. SC Essen zu einem der größten Snookervereine Deutschlands.



Als kleines Zwischenspiel mal etwas über Willie Thorne. Er wurde bereits 1970 in England nationaler U 16 Meister. Außerdem heiratete er 1985 Jill Saxby, damals „Miss Great Britain“. Thornes kahler Kopf macht ihn sofort erkennbar und er wird oft als "Homer Simpson of Snooker" bezeichnet. Er hat sich zu einer beliebten Führungspersönlichkeit im Spiel entwickelt und kommentierte Snooker für das Fernsehen bei BBC und Sky Sports sowie BBC Wales für die Welsh Open. Zusammen mit anderen Matchroom-Profis spielte Thorne in dem beliebten Song "Snooker Loopy" mit, der von Chas & Dave geschrieben und aufgeführt wurde. In dem Vers, der mit "Aber der alte Willie Thorne, seine Haare sind alle ausgerissen" beginnt,

lautete die Cameo-Linie von Thorne "Vielleicht sollte ich sie kreiden", bezogen auf seinen glänzenden Kopf, der seine Gegner abschreckt. Thorne erschien auch im "Romford Rap" -Video mit dem Rest des "Matchroom Mob". Er wurde als geschickter Breakbuilder und möglicherweise als "fehlende Verbindung" zwischen dem prozentualen Spiel der alten Schule und dem aktuellen, aggressiven Potting-Spiel beschrieben.



1. Snookerclub Essen

1995



Willie Thorne, der als einer der begabtesten Spieler der 1970er und 1980er galt, aber keine größeren Titel gewonnen hat, gilt als Wegbereiter des modernen Spiels mit hohen Breaks. Als dritter Spieler überhaupt schaffte er mehr als 100 Centuries, allerdings brauchte er dafür 19 Spielzeiten. Sein kuriosestes Maximum Break gelang ihm 1982 – mit zwei Gipsbeinen nach einem Go-Kart-Unfall. Bei einem Match in seinem Club in Leicester hüpfte er auf Krücken um den Tisch, bis die 147 Punkte beisammen waren. Seinen einzigen Titel gewann er bei den World Seniors Masters im Jahr 2000 als er Cliff Thorburn im Finale besiegte. Am 17. Juni 2020 verstarb Willie im Alter von nur 66 Jahren im spanischen Torrevieja.

Zurück zum 1. SC Essen. Hier gewann zum dritten Mal in Folge Miro Popovic den Titel des Vereinsmeisters. Damit war er der Erste, der den verliehenen Wanderpokal behalten durfte.

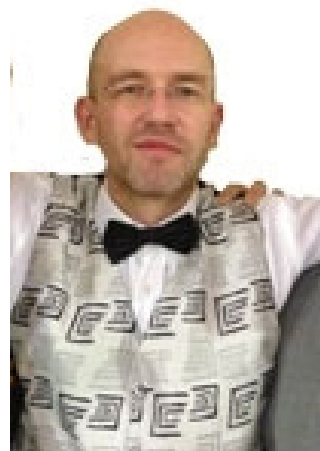


Auch in diesem Jahr wurde die Handicapliga ausgetragen. Bei 15 Teilnehmern konnte sich Kurt Stock (siehe Bild links) vor Dieter Johns und M. Popovic den ersten Platz sichern.

Das im Mai und Oktober ausgetragene „Essen Open“ gewannen diesmal Marco Hülsmann und Carl Rosenberger. Im ersten Turnier kam Kurt Stock bis ins Halbfinale und im zweiten Turnier erreichte Frank Spieker ebenfalls das Halbfinale, Carl R. (siehe Bild rechts) spielt heute in München.

Kurt S. gelang bei den Deutschen Meisterschaften dreimal der Einzug ins Finale, leider verlor er alle drei. Ab

ca. 2002 spielte er dann mit Wuppertal in der Bundesliga.



1. Snookerclub Essen

1995



Nach dieser kurzen Meldung zur Deutschen Meisterschaft, hier noch eine Anzeige, die Reklame für die 1. Offene Deutsche Meisterschaft zeigt. (erschieden in einer Gifhorner Zeitung und zur Verfügung gestellt vom 2. Vorsitzenden, Norbert Schmidt).

RILEY
DER NAME FÜR SNOOKER

1. OFFENE
DEUTSCHE MEISTERSCHAFT
SNOOKER
1987

3. bis 5. Juli
in Gifhorn, Cardenap 4

SCHIRMHERR BÜRGERMEISTER HELMUT KUHLMANN — MdL

VERANSTALTER
DEUTSCHER POOL-BILIARD-BUND
POSTFACH 1341
4050 MÖNCHENGLADBACH

AUSRICHTER
RILEY SNOOKER CLUB GIFHORN
CARDENAP 4
3170 GIFHORN

MODEMACHER
3170 Gifhorn — Cardenap 2-4 / 3150 Peine — Wallstraße 2

1. Snookerclub Essen

1995



Bleibt zum Schluss noch zu erwähnen, dass der Verein 1995 ein Snookerwochenende organisierte. Es ging nach Valkenburg, einer Stadt in Holland, und im dazugehörigen Hotel Palanka wurden die tollen Tage zum Highlight des Jahres. In Zukunft soll das Wochenende nicht nur Mitgliedern des Vereins zugänglich gemacht werden, sondern auch vereinsfremde Teilnehmer wurden eingeladen. Miro Popovic gewann während seiner Zeit beim 1. SC Essen 3x das Falkenburg Masters.

